

Von dem Prof. S. Pálffy Pensions Institute für kaiserliche Damen Wittwen und Waisen.

An
Frau Baronin A. Capponi Wetzlar.

Gelehrtes Fräulein

Ungleichwohl ersuchen wir Sie Ihre gütliche Mittheilung
zu bitten, daß Sie uns mündlich oder schriftlich Bewilligung von
Theil des Oberrathens am Ende zum Interimium der Pflegschaft
singen in dem Hospital Benefice, auf dem bei Rücktritt Sr. Exzellenz
des Herrn Grafen Lenczowsky schriftlich angeordnet worden, ein
unabhängiges Institut, mit dem Namen zu erfüllen würde, daß es durch
Mitglieder hindern sollte, um einmal im Jahr anzuhalten sich in
diesem Benefice, welche zweimal jedes Jahr stattfinden müßten.
Den nun diese Interimium dieses ^{Jahr} April schon erfolgt, so können die
erwähnten Aufsätze darin folgen gehalten werden.

Den nun auch das vorzulesen nur 3 Gesangnummern
ein größeres Zeitraume zu lesen haben müßten, so kann es
gesehen, wenn Fräulein Snoboda ein größeres Concertstück zu machen
die Zeit haben wollte. Zwei Clavierstücke jedoch eine Declamation
oder eine andere zweifelhafte verbunden, wenn nicht unzulässig, da
es nur nur eminenten Talenten zu solchem Werke fähig, und nicht leicht
einer der Jubelium können befanden sein gewisse Stücke.
Leidlich nebenstehendes Programm ist das Oberrathens Stellung hinsichtlich auf
zwei und drei falls dieses ^{unabhängigen} ~~unabhängigen~~ ^{ausgedacht} ~~ausgedacht~~.

Die Veranstaltung wird jedenfalls noch im Laufe dieses Monats stattfinden,
Den Tag jedoch kann und soll uns Herr Nabulaw den General-Direction zu be-
stimmen, und ^{längst} alsdann die Bestimmung nach länger oder kürzerem Dauernden
Verhandlungen, das gegenwärtig in der General-Profunden unserer Volkshilfsge-
sellschaft wohnt in der Hofen Gasse, Ihnen diesen Tag einige Tage lang anzu-
zeigen.

Ich erbitte mir nun Ihnen ganzes freudlich die
Ausgabe des Clavier-Spieles, um ein zweites das Programm anzufügen zu können
erbitte mir aber zugleich die zu helfen, die humane Zusätze Ihnen die gütliche
gütliche Laune zu sein und das werthebleibende Ansehen der Gesellschaft
unverändert beizubehalten, und dieses Schreiben in das Gesellschafts-
Comité-Führung vorlegen zu können. Ich bitte mich mitzuteilen, man
wird dem Clavier-Spieler, daß zu demselben sein geliebtes Instrument beizubehalten
soll, und ob sich Swobada bei Ihnen stellen überstand, oder ein Mann ist, um
es seinen Lesern anzuzeigen zu können. Ich bitte mich mitzuteilen, und an
welchem Tage der Mann in's Haus beizubehalten werden soll.

Die Veranstaltung Ihrer gütlichen Anwesenheit ist mir
die Hofen mit besonderer Freundschaft zu sein

Lagerhaus
Ihre

angehen, dem
Johann La Roche
Prof. v. d. Hofen
Gesellschaft der Kunst
Munich Hof N. 30.

München am 19. October 39.



Zum ersten Male
Das Stenochor von Tharau, Kupfer in 1 Alt. von L. Wohlmueth
Verfaßt

Stenochor von Tharau	fr. Berthal.
Simon Dack Professor der Geographie an d. Universität zu Königsberg	fr. Grimm.
Karl Friedrich Müller	fr. Arbesler.
Numbert Kobell in'st. Blätter der Naturwissenschaft	fr. Fendler.
Georg Meißner Professor der Anatomie	" Dressler
Matthias Meißner Professor der Anatomie	" Seidl
Julius Meißner Professor der Anatomie	" Kaschke
Arnold Meißner Professor der Anatomie	" Schenk

Die Zeit zu dem drei Theiligen Kupfer - Gedruckt und dem Kupferstecher
Gedruckt folgt

Cavir-Concertstück f. Name des Compositors f

von Fraulein Julie Svoboda
Gelehrter der Geographie Anna Capponi
 zum Kupfer

Die Ochsenweibchen

Kupfer in einem Alt. von Josef Haydn
 nach dem Original von Anthon.

Josef Haydn	fr. Stahl
Louise von Nitzsch	fr. Brudini
fr. Lamberti in'st. Blätter der Naturwissenschaft	fr. Walter
fr. Meißner in'st. Blätter der Naturwissenschaft	fr. Succu
Georg Meißner Professor der Anatomie	" Köhler
Stock. Kupferstecher	" Kott.

Wingen, Lauen, Kall, Kupferstecher, Kupferstecher.



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, written in a cursive script.

Vertical handwritten text on the left side of the page, possibly a list or index.

Main body of handwritten text in the upper middle section, consisting of several lines of cursive script.

Handwritten text in the middle section, appearing as a separate paragraph or entry.

Handwritten text in the middle section, possibly a sub-header or a specific note.

Handwritten text in the middle section, continuing the main body of the document.

Handwritten text in the middle section, possibly a signature or a specific reference.

Handwritten text in the middle section, possibly a date or a specific location.

Vertical handwritten text on the left side of the page, possibly a list or index.

Main body of handwritten text in the lower middle section, consisting of several lines of cursive script.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a final note.